

Es gibt in Thüringen Hunderte, manch einer spricht von Tausenden Rezepten für Thüringer Klöße. So kann es nicht wundern, dass es auch einige aus Plüsch gibt. Jeder Thüringer Plüschtierhersteller hat einige Muster vergangener Ideen oder gar Serien auf Lager. Als Plüschkloß ist Klaus also nicht allein. Welch ein Glück für ihn, sollte man meinen. Doch leider sieht die harte Wirklichkeit anders aus.

Wer heute mal einen Blick auf die Seiten der TA geworfen hat, konnte einen von Klaus' Kollegen dort finden. Dieser ist Klaus leider nicht zum ersten Mal begegnet. Wer unser Forum gelesen hat, musste feststellen, dass sich der Kollege schon in einem ungehobelten Ton auf unserer Internetseite bemerkbar gemacht hat. Noch schlimmer: Er stellt Anspruch auf Alleinherrschaft. Der größte Clou ist ihm damit gelungen, dass er der Firma Steiner in Georgenthal einen Exklusivvertrag auferlegt hat, so dass Steiner nun nur noch einen (und zwar den Kuschelkloß) herstellen darf. Die Plüschfirma hat dazu heimlich zugestimmt. Befremdlich, da Klaus erst davon erfuhr, als er einige Tausend von seinen Abbildern nachbestellen wollte. Sind die denn verrückt? Was tun die denn? Wegen ein paar Hundert irgendwelcher Synthetik-Klöße auf Klaus zu verzichten? Ist denn sein Baumwollplüsch zu teuer und damit unwirtschaftlich? Oder schien der Preis der Konkurrenz einfach lukrativer weil teurer? Wie auch immer: Klaus ist restlos ausverkauft und musste sich einen neuen Hersteller suchen. Bis das Lager wieder aufgefüllt ist, wird es zwar noch etwas dauern, doch geht es mit neuem Schwung weiter. Natürlich wieder aus Naturfasern und mit einer großen Überraschung. Aber wir wollen nicht zuviel verraten! Schade nur, dass aktuell keine Kläuse mehr vorrätig sind, schließlich wollte doch Klaus das Sommerloch stopfen!